Wegekreuze in und um Waldrach

In und um Waldrach findet sich eine Vielzahl von Wegekreuzen und Bildstöcken. Viele solcher Kreuze haben Menschen in der Vergangenheit in Not, Krieg und Katastrophen aufgestellt.

Mögen die Kreuze auf Zalzich und die vielen anderen Wegekreuze uns immer an unsere christlichen Wurzeln erinnern.

Auf dem Waldracher Flur "In Zalzich" sind die seit Generationen bekannten "Drei Kreuze", wie sie im Sprachgebrauch genannt werden, wieder hergestellt worden. Berthold Meyer hatte die ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert stammenden Kreuze nachgebaut und aufgerichtet.

Durch einen ungeklärten Verkehrsunfall wurden die Kreuze 2017 zum Teil beschädigt und zerstört. Auf Initiative des Pfarrgemeinderates wurde das mittlere der drei Kreuze von Karl Meyer aus Morscheid rekonstruiert und aufgestellt.

Im Jahre 2020 wurde das rechte Kreuz durch Werner Christen aus Waldrach wieder hergestellt. Er hat es im Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie als "Corona-Kreuz" beschrieben.

Wegekreuze auf Zalzich

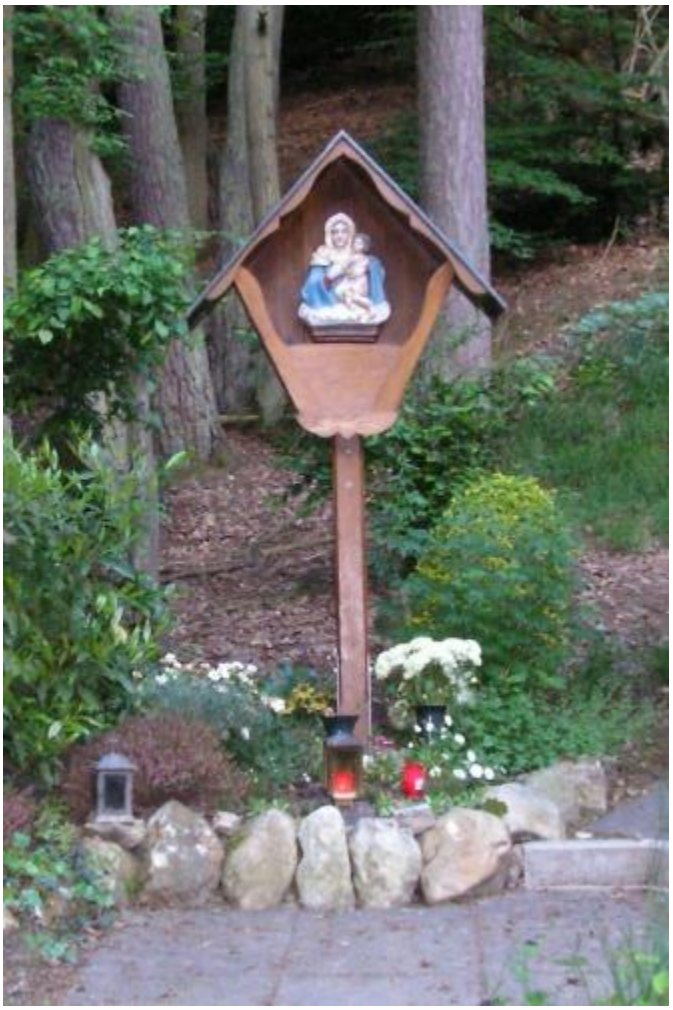
Das Wegekreuz am Rande der Weinberge im "Geißberg" wurde vor 1890 errichtet. Es trägt die Inschrift "Barmherzigkeit o Jesu! Süßes Herz Maria sei meine Rettung!". Es befindet sich nur wenige Meter entfernt von den Wegekreuzen "auf Zalzich".

Wegekreuz im Geißberg (1)

Auch das folgende Wegekreuze befindet sich im Geißberg, wenige Meter entfernt von den Wegekreuzen auf Zalzich und dem Wegekreuz im Geißberg (1).

Wegekreuz im Geißberg (2)

Der Bildstock der "Dreimal wunderbaren Mutter" wurde am 11.10.1953 am Waldrand von Waldrach errichtet.



Bildstock der Dreimal wunderbaren Mutter

Das Wegekreuz "Auf der Lei" stammt aus dem Jahre 1872. Es trägt die Inschrift "Es ist vollbracht" und wurde von Mathias Bläser gestiftet.

Wegekreuz auf der Lei

Das hier abgebildete Kreuz befindet sich auf der Friedhofsanlage. Es dient als Gedächtniskreuz an den überstandenen "Deutsch-Französischen Krieg" von 1870/1871.

Gedächtniskreuz auf dem Friedhof

Die folgende Abbildung zeigt das ehemals an der Kreuzung "Bahnhofstraße - Trierer Straße - Untere Kirchstraße" befindliche Kriegerdenkmal.

Ehem. Kriegerdenkmal bis 2011

Das Ehrenmal wurde im Jahr 2011 durch ein neues im Eingangsbereich des Friedhofs ersetzt.

Am Volkstrauertag, zwei Sonntage vor dem ersten Advent, findet hier alljährlich eine Gedenkfeier zu Ehren von Kriegstoten sowie Opfern von Gewaltherrschaft statt.

Das hier abgelichtete Wegekreuz befindet sich hoch oben, über den Weinbergen an der Geischlay.

Wegekreuz Geischlay

Ein weiterer Bildstock findet sich in den Weinbergen im Scheiderberg.

Bildstock Scheiderberg

Der folgende Bildstock stellt den Hl. Urban dar.

Bildstock St. Urban

Ein weiteres Wegekreuz, das sogenannte "Hammes-Kreuz" befindet sich in den Weinbergen zwischen Waldrach und Kasel. Es wurde zum Gedenken an Dr. Hammes errichtet. Dr. Joseph Hammes starb 1945 im vom Krieg verminten Weinberg bei dem Versuch, anderen zu helfen.

Wegekreuz zwischen Waldrach & Kasel

In der "alten" Korlinger Straße befindet sich ebenfalls ein Wegekreuz. Auch hier forderten die Wirren des Zweiten Weltkrieges zwei tragische Opfer, als 1945 die beiden Kinder Hermann Hoff und Otto Lauer durch eine aus dem Krieg stammende Granate getötet wurden. Das Kreuz trägt die Inschrift "Hier starben am 11.05.1945 Hermann Hoff (7 Jahre), Otto Lauer (12 Jahre) durch eine Granate - Zur Erinnerung".

Wegekreuz Korlinger Straße

Im Meisenberg oberhalb der Weinlage steht ein neues Wegekreuz:

Wegekreuz oberhalb Weinlage im Meisenberg

Auf dem Aussichtspunkt der historischen Fliehburg "Naumet" befindet sich dieses Kreuz. Der Aussichtspunkt gewährt einen imposanten Blick auf den Ort Waldrach, das gesamte untere Ruwertal sowie die umliegenden Höhen und ist durchaus einen Besuch wert.
Das hier befindliche Kreuz dient als Mahnmal an den Zweiten Weltkrieg und an ein damit zusammenhängendes Unglück in den Folgejahren. Im Jahre 1950 führten drei Jungen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren ihr Vieh über die "Naumeter Kupp" um es dort weiden zu lassen. Dabei entdeckten sie eine große Menge an Munition und Geschützen aus den Kriegsjahren. Beim Spielen mit den Waffen entzündeten sich diese und mit all den Munitionsrückständen sprengte sich das Gelände durch den Ablauf einer Kettenreaktion fast völlig in die Luft. Alle drei Kinder kamen bei diesem Unglück ums Leben.

historische Fliehburg Naumet

Wegekreuz im Kreuzungsbereich Feller Straße/Obere Kirchstraße, eingesegnet 19.03.2017.

Wegekreuz Fellerstraße / Obere-Kirchstraße

Text und Bilder von Rudolf Lauterbach